

Unter Kontrolle

Von lennilein

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Good by Dad- Hello doll	3

Prolog: Prolog

Der Himmel war bewölkt. Alle standen um die kleine Grube, welche sein und mein Schicksal für immer besiegeln sollte. Für immer... Ja ich bin mir sicher, dass hatte er mir damals gesagt. Ich soll immer für ihn da sein und ihn für immer beschützen. Eine schwere last lag auf seinen Schultern. Und nun lag sie auf meinen. Seine Schultern... Sie waren so zart gewesen. Ich hatte jeden Moment genossen, in dem ich sie küsste, leicht darüber leckte und streichelte. Ich Geschmack... Den werde ich nie vergessen. Ein leicht süßer Geschmack lag auf meiner Zunge. Ich wollte ihn noch einmal sehen ... Noch ein mal in die Arme nehmen... Noch ein einziges mal... Ein letztes Mal seine zarten dünnen Lippen berühren und ihnen einen leichten Kuss aufzwingen... Nur noch einmal... Wieso war das leben so unfair? Warum nur? Sein Leben ist doch viel wertvoller als das meine! Warum hat er den Auftrag angenommen? War ich es? Hab ich ihn wirklich in den Tod getrieben? Jetzt ist eh alles zu spät! Das ist nicht alles, was mich belastet... Nein es ist nicht die Sehnsucht die an mir nagt, sondern das verlangen diesen einen Satz zu sagen... Diesen Satz, der alles verändert hat. Die Wolken verschließen sich langsam und der Erste fällt... Oder sollte ich sagen "die Erste"?... Das Erste, was den Boden berührt ist eine Einzelne Träne. Es ist die Erste und letzte... Selbst wenn ich jetzt schluchzend niedersinke, so wird meine Haut doch schon von unzähligen Regentropfen benässt...

Langsam wird der hölzerne Sarg in den Boden gelassen. Langsam schwindet die letzte Stütze und der Dam bricht. Bäche fließen aus meinen Augen, den letzten Rest Eyeliner mit sich reißend. Der Sarg ist nun gänzlich verschwunden. Verschwunden im Boden. Den letzten Halt, der sich unter meinen Füßen befand mitnehmend.

Ich schaue ein letztes Mal in die nun mit dem Sarg verschmelzende Grube. Auf dem Sarg steht ganz deutlich:

(Suna)

Ja... An euch werde ich mich noch rächen!

Ich will nur meine Rache! Und dir noch eins sagen!

" Ich liebe dich Skorpion-Junge!"

Kapitel 1: Good by Dad- Hello doll

Kurz hinter einer Wüste liegt ein kleines Dorf. Dort sind alle Menschen glücklich. Na ja... Fast alle...

"Akasuna no Sasori! Der Kazekage wartet auf sie." Ein kleiner Junge nickte und trat langsam auf die große Tür zu. Noch bevor er klopfte wurde er herein gebeten. Drinnen schaute er den Kazekage nicht an und wich auch sonst seinem Blick aus." Sasori-kun, seit wann so schüchtern?", fragte der rothaarige Mann und zog eine Augenbraue hoch. Sasori blickte auf den Boden, bis er dem 4. Kazekage antwortete:" Kazekage-sama? Warum sollte ich ihnen antworten? Ich akzeptiere dich nicht und werde es auch nie tun." Der Kazekage zog die Augenbrauen zusammen . Respektlosigkeit konnte er ja garnicht leiden. Also stand er auf, ging auf den Jungen zu und drückte ihn an die Wand." Hör zu, du Puppen-balg! Ich bin hier der Ranghöchste Ninja und du nur ein unbedeutender Zwerg. Im übrigen hab ich wichtige Infos über dich erhalten. Den Kazekage zu töten ist verboten... Das weißt du doch?" Es war mehr eine Feststellung, als eine Frage. Sasoris Augen weiteten sich kaum merklich, jedoch war es für den Kazekage ein leichtes diese Blösse zu bemerken. Leise fing er an zu lachen." Ich hatte also recht...", sagte er siegessicher. Sasori schritt einen schritt zurück. Der Kazekage jedoch fasste ihn mit harten Griff am Handgelenk und erteilte ihm eine Kräftige Ohrfeige." Mistgöre! Wieso hast du das getan? Wegen dir ist ein Krieg ausgebrochen. Wegen dir mussten so viele Menschen sterben! Du bist das Letzte!" Sasoris Augen starrten leer in die Richtung, in die sein Kopf durch die Ohrfeige geflogen war. Langsam drehte er den Kopf in Richtung Kage." Du bist das Letzte, Vater! Nur weil du mich nicht wolltest nahm ich den Namen meiner Mutter an. Nur weil du mich nicht wolltest habe ich den Freund meiner Mutter als meinen Vater. Weißt du was? Ich verlasse das Dorf." Mit diesen Worten drehte Sasori sich bedeutend um und ging.

Ich packte meine letzten Sachen ein und verstaute meine 158 Menschenmarionetten in ein paar Schriftrollen. Ich drehte mich ein letztes Mal um und sah mir meine "Heimat" noch mal an. Ich bemerkte nicht, wie ein gebräunter Mann an mich heran schlich." Wer bist du?", fragte ich brummig, als er eine Hand auf meine Schulter gelegt hatte." Mein Name ist Hiroku. Und du bist Sasori no Akasuna oder eher Sasori Sabakuno. Ich bin hier um dich zu dem Kazekage zu bringen." Ich zuckte zusammen und rammte Hiroku eine Spritze in das Herz. Seine Augen rissen auf und er fiel tod um. Ich verstaute ihn in einer leeren Schriftrolle. Endlich eine neue Menschenmarionette! Zufrieden ging ich meinen Weg durch die Wüste.